



KÖLN
LEVERKUSEN
OBERBERG
RHEIN-BERG
RHEIN-ERFT

SEPTEMBER 2010

Aufwärtstrend

Bei den unternehmensnahen Dienstleistern ziehen die Geschäfte wieder an

Offline, Online, Überall

Ein Sektor im Wandel: die neuen Geschäftsmodelle der Medienwirtschaft

Vermittlerrichtlinie

Was sich ändert: neue Rahmenbedingungen für Versicherungsvermittler und -berater

Konjunkturumfrage

Kleine und mittlere Unternehmen stellen der Wirtschaftsregion Köln ein gutes Zeugnis aus



Für Besucher wie
für Aussteller attraktiv:
die Koelnmesse

abakus solar AG

Neue Großanlage für Köln

Die nach Angaben des Herstellers derzeit größte linksrheinisch gelegene Solaranlage ist seit Juni am Netz. Die abakus solar AG mit Hauptsitz in Gelsenkirchen und Büros in Köln und München errichtete auf den Dächern der KVK - Kompostierung und Verwertung Gesellschaft Köln mbH eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von rund 530 Kilowatt-Peak. Betreiber der Anlage ist die Kölner RheinEnergie AG.

www.abakus-solar.de

Koelnmesse GmbH „Guter Erfolg“

Mit 229 Millionen Euro war 2009 das umsatz- und mit 78 Messen und Ausstellungen das bisher veranstaltungsstärkste Jahr der Koelnmesse. 35.000 ausstellende Unternehmen und über 1,6 Millionen Besucher haben daran teilgenommen. Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung des Unternehmens, wertete die Zahlen bei der Vorstellung des Geschäftsberichts 2009 als „guten Erfolg angesichts der zum Teil starken Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise auf manche Branchen“. Die Koelnmesse hat vergangenes Jahr ein messespezifisches Ergebnis von 30 Millionen Euro erzielt. Der Verlust ist mit 19,9 Millionen Euro geringer ausgefallen als erwartet. Das Messengeschäft in Köln und im Ausland hat sich für die Koelnmesse besser entwickelt als angesichts der Krise befürchtet; einige Messen sind sogar gegen den Trend gewachsen. „Ohne die immens hohen Mietkosten für das Messegelände“, betonte Böse, „würden wir deutlich schwarze Zahlen schreiben.“ Künftig setzt die Koelnmesse fünf Handlungsschwerpunkte: Ausbau des Bestandsgeschäfts, Entwicklung und Gewinnung neuer Veranstaltungen, internationales Geschäft, Standortförderung sowie Erarbeitung verschiedener Optionen zur Zukunftssicherung.

www.koelnmesse.de

Volksbank Dünwald-Holweide eG Bilanzsumme gesteigert

Die Volksbank Dünwald-Holweide hat im 113. Jahr ihres Bestehens ihre Bilanzsumme auf 157 Millionen Euro steigern können. Das ist ein Plus von 6,1 Prozent. Auch der Gewinn der Volksbank wuchs im Vergleich zum Vorjahr; der Jahresüberschuss von 202.000 Euro erlaubte der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von fünf Prozent an die Mitglieder. Auch eine weitere Stärkung der Rücklagen war möglich. Umsatz und Gewinn ermöglichte dem Institut, weiterhin eigenverantwortlich vor Ort für Mittelstand und Privatkunden aktiv zu sein, teilte die Kreditgenossenschaft mit. Sie schloss Neukredite in Höhe von 10,5 Millionen Euro ab.

Die Forderungen an Kunden betragen 81,9 Millionen Euro. Die Kundengelder beliefen sich auf 127,6 Millionen Euro.

www.vobadhk.de

RheinEnergie AG Erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Kölner RheinEnergie AG erzielte 2009 einen konsolidierten Umsatz von 4,5 Milliarden Euro, der Einzelumsatz lag bei knapp 2,5 Milliarden Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 221 Millionen Euro. Der Stromabsatz wuchs um rund 5,5 Prozent auf 43,8 Milliarden Kilowattstunden. Beim Gas verzeichnete die RheinEnergie inklusive der Handelstochter RheinEnergie Trading GmbH einen Absatzzuwachs von rund 19,5 Prozent auf 10,4 Milliarden Kilowattstunden. Der Wärmeabsatz stieg leicht auf 2,1 Milliarden Kilowattstunden, während der Trinkwasserabsatz weiterhin leicht rückläufig war. Die RheinEnergie verkaufte 76,7 Millionen Kubikmeter - gegenüber 77,2 Millionen im Vorjahr. Die Investitionen des Unternehmens beliefen sich auf knapp 140 Millionen Euro. Das betrifft normale Ersatzinvestitionen, aber auch den Erwerb von 19 Windparks in Deutschland.

www.rheinenergie.com

EBERO GmbH & Co. KG Ausgezeichnete Ideen

Bereits zum dritten Mal darf sich die Kölner Unternehmensgruppe Ebero zu den 100 innovativsten Unternehmen Deutschlands zählen. Anfang Juli erhielt Ebero das Gütesiegel „Top 100“. Die Unternehmensgruppe mit über 120 Mitarbeitern besteht aus sieben selbstständig operierenden Handelsfirmen, die technische Produkte für die Versorgung mit Wasser und Gas, Abwasserentsorgung und Verlegung von Telekommunikationsleitungen vertreiben. Die „Top 100“-Prüfer der Wirtschaftsuniversität Wien lobten den strukturierten Innovationsprozess. Dieser besteht vor allem aus sechs Ausschüssen, die regelmäßig zusammenkommen, um Ideen zu besprechen.

www.ebero.com